

## Hilfeplan nach § 36 SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) für den begleiteten Umgang

Fachbereich Jugend	AZ: .....
Ort und Datum des Hilfeplangesprächs: .....	
Fachkraft im Fachbereich Jugend und ( .....)	
Hilfeform .....SGB VIII	

Name des jungen Menschen: .....

geboren am: .....

Anschrift: .....

.....

Geschwisterkinder:

Name:

Geburtsdatum:

Name:

Geburtsdatum:

Mutter: .....

Anschrift:

Telefon:

Vater: .....

Anschrift:

Telefon:

Vormund/Pfleger: .....

Anschrift:

Telefon:

Pflegeperson: .....

Leistungserbringer:

Anschrift:

Telefon:

Vorabinfo (als Bestandteil des Hilfeplanes) lag vor dem Hilfeplangespräch vor: nein ja

Erhalten am: .....

Beim Hilfeplangespräch anwesende Personen (Name und Rolle): .....

.....

.....

**Beschreibung der Ausgangssituation:**

(Wer hat wann Kontakt zum Fachbereich Jugend aufgenommen? Was ist der Anlass der Kontaktaufnahme? Wie ist die Familiensituation zu beschreiben? Welche Probleme haben die Erziehungsberechtigten? Welche Ressourcen haben die Erziehungsberechtigten? Gibt es gerichtliche Verfahren?)

**Vorgeschichte:**

**aus der Sicht der Mutter:**

**aus der Sicht der Vaters:**

**aus der Sicht des Vormunds/Pflegers:**

**aus der Sicht der Pflegeperson:**

**aus der Sicht des Leistungserbringers:**

**aus der Sicht des Fachbereiches Jugend:**

**Ausgewählte Hilfe – Begründung und Vereinbarung**

(Welches Hilfeangebot ist geeignet? Welches Hilfeangebot ist konsensfähig? Mit welcher Begründung wird das Hilfeangebot ausgewählt?)

**Erwartungen und Ziele**

(Welche Erwartungen und Ziele haben die Beteiligten im Hilfeprozess? Welche konkreten Ziele sollen bis zum nächsten Hilfeplangespräch erreicht werden? Woran kann überprüft werden, dass die Ziele erreicht wurden? Was muss erreicht sein, um die Hilfe beenden zu können?)

**aus der Sicht des jungen Menschen:**

**aus der Sicht der Mutter:**

**aus der Sicht des Vaters:**

**aus der Sicht des Vormunds/Pflegers:**

**aus der Sicht der Pflegeperson:**

**aus der Sicht des Leistungserbringers:**

**aus der Sicht der Fachkraft des Fachbereiches Jugend:**

**Ziel der Hilfe:**

Ziel ist der unbegleitete, durch die Eltern selbst organisierte Umgang.

**Zielvereinbarung und Aufgabenverteilung**

<b>Nr.</b>	<b>Ziele</b> (Woran ist die Zielerreichung zu erkennen? Kriterien)	<b>Handlungsschritte/Maßnahmen</b> (wer, was, bis wann?)
1		
2		
3		
4		
5		

**Sonstige Vereinbarungen und Absprachen  
Vorbehalte und Grenzen**

(Welche Probleme werden erwartet? Wo sind die Grenzen der Hilfe?)

**Beginn und Dauer der Hilfe**

von:..... bis:.....

Stundenumfang:

**Zeitpunkt der Fortschreibung des Hilfeplans**

**Unterschrift der Gesprächsteilnehmer**

Ich habe mich über die Voraussetzungen, Möglichkeiten und Folgen der geplanten Hilfe eingehend beraten lassen und bin bereit, an der Durchführung der Hilfe mitzuwirken. Wie bereits bei der Aufstellung dieses Hilfeplanes beteilige ich mich an der Fortschreibung. Ich bin bereit, während der gesamten Dauer der Hilfe im Rahmen der gesetzten Bestimmungen zum Wohle des jungen Menschen und seiner Familie mit dem Fachbereich Jugend zusammenzuarbeiten.

Eine Beendigung der Hilfe sollte möglichst in Übereinstimmung der Beteiligten erfolgen. Die Beteiligten an dem Hilfeplan erhalten eine Kopie des Hilfeplanes.

**Ich habe den Hilfeplan gelesen und stimme den oben formulierten Aufgaben und Zielen zu:**

**Datum/Unterschrift**

Eltern: .....

Junger Mensch: .....

Fachkraft des Leistungserbringers: .....

Fachkraft des Fachbereiches Jugend:.....

Sonstige Gesprächsteilnehmer: .....

**Hilfeplan zu folgendem Datum versandt an:**

(Jeweils Name und Datum des Postausgangs eintragen)

Eltern: .....

Junger Mensch: .....

Fachkraft des Leistungserbringers: .....

Sonstige Gesprächsteilnehmer: .....

Bei Nichtteilnahme am Hilfeplangespräch gilt der Hilfeplan in der vorliegenden Fassung,  
sofern nicht innerhalb von 10 Tagen nach Versand eine Rückmeldung erfolgt.